

Kurz & gut („*court et bon*“)

Neues aus dem SV der Krüper- und Zwerg-Krüperzüchter von 1904,

Liebe Züchter, Halter und Unterstützer des Krüperhuhns, *Chers amis de notre race de volaille*,

für das noch junge Jahr sende ich Euch und Ihnen meine herzlichen Segenswünsche. – Möge allen persönliches Glück beschieden sein, dass einem meist nicht in den Schoß fällt, sondern für das wir einiges tun müssen; so ist es schließlich auch bei der Geflügelhaltung, besonders bei den Krüpern.

Das zurückliegende Jahr war in Sachen Sonderverein für mich persönlich ein sehr intensives. In neun verschiedenen Bundesländern habe ich, oftmals mit Tieren oder Bruteiern an Bord, viele Mitglieder getroffen und mich mit ihnen ausgetauscht. Unsere Präsenz in der Öffentlichkeit und umfassende Bearbeitung aller Mitgliederanfragen hat auch außerhalb unserer Reihen das Interesse geweckt. Das merken wir anhand zunehmender Anfragen.

Es liegt in der Natur der Sache, dass einige, die derzeit ein –oftmals flüchtiges- Interesse an unseren Tieren zeigen, sich gerne mit rarem Gefieder umgeben, zuweilen auch schmücken wollen. Da gilt es fairerweise auf die erhaltungszüchterischen Ziele des Sondervereins bei allen sich bietenden Gelegenheiten hinzuweisen. Denn das Krüperhuhn ist kein Modehuhn. Tiere und Bruteier, die an Personen abgegeben werden, ohne dass von deren Seite ein Interesse an einer Mitgliedschaft im Sonderverein besteht, verschwanden über Jahre oft im „Nirwana“. Das führte und führt bei einigen Farbenschlägen zu drastischen Bestandsabnahmen, dem wir durch eine Verjüngung und Weiterentwicklung der züchterischen Basis nun energisch entgegenwirken. Immer wieder mal höre oder lese ich im Zusammenhang mit unseren Hühnern und unserer Linie: „Muss man für alles in einen Verein eintreten?“ Das muss **m a n** freilich nicht. – Ist einem aber persönlich am Fortbestand unserer jahrhundertealten Rasse gelegen, so kann nur eine konsequente Bestandserfassung und Koordination der züchterischen Bemühungen die Zukunft unserer Rote-Liste-Rasse sichern. In diesem Zusammenhang ist die Mitgliedschaft nur konsequent.

Es freut mich sehr, dass Mitglieder ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bei Präsentation bedrohter Haustierrassen an unterschiedlichen Standorten zugesagt haben. Vorfreude verspüre ich ohne Zweifel schon auf unsere Sommertagung die auf der nordfriesischen Insel Föhr stattfinden wird. Unsere Hauptsonderschau findet am letzten Oktoberwochenende in Schwäbisch Gmünd statt. Da hoffen wir ebenso auf eine rege Teilnahme. Für ambitionierte Züchter gibt es vom 09.-11.11. noch die Europaschau im dänischen Herning, auf die ein paar Züchter bereits hinarbeiten. Gleich, ob man Siegerbänder, neue Rasseliebhaber oder zufriedene Eierkunden im Blick hat: allen gemeinsam ist die Liebe zum Krüperhuhn, die uns verbindet und Wesensinhalt einer gemeinsamen, guten und nachhaltigen Zielsetzung ist.

Es grüßt Euch und Sie aus Bad Honnef, Dreikönigstag 2018



Ein herzliches Willkommen und *Bienvenue* unseren 13 neuen Mitgliedern seit der letzten Ausgabe:

Felix Paul Baier (Jugend), aus dem mittelbadischen Renchen-Ulm, weiß

Peter Dirr, aus Stockach im Landkreis Konstanz, gelb (AOC)

Lilian Guillaud, F-Saint Fons nahe Lyon, schwarz, gesperbert und blau (AOC)

Janus Janota, aus dem rheinischen Ruppichteroth, wartet auf Bruteier von silberhalsigen Zwergen

Christiane Jendrik, aus der Gemeinde Winterbach im Soonwald, werkelt noch etwas am Hühnerstall

Andreas Kral, aus Wuppertal, schwarz

Axel Nagel, aus dem oberbergischen Wiehl, schwarz

Carmen Nägele, aus dem schwäbischen Lauterstein, schwarz und schwarz-weißgedobbelt

Jeremy Obi (Jugend), aus Gevelsberg im Ennepe-Ruhr-Kreis, rebhuhnhalzig und silberhalzig (AOC)

Regina & Leonie (J) Scholze, Dachsbach (Franken), Zwergschwarz-weißgescheckt (Anerkennung)

Sylvia Voß, aus Liepe, Kreis Barnim, möchte schwarze und schwarz-weißgedobbelte Krüper

Willi Witte, aus Gevelsberg, unterstützt mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung Jeremy Obi



Jörg Erich Haselier, Vorsitzender, Sonderverein der Krüper- und Zwerg-Krüperzüchter von 1904,
Flutgraben 13, 53604 Bad Honnef, 0170/8977764, haselier@email.de, www.krueperhuhn.com

Impressionen von der Hauptsonderschau Erfurt (Dez. '17) und der Sonderschau Ulm (Nov. '17)
 Hans-Joachim Güntherodt wurde Vereinsmeister – eine gesperberte Henne von Bettina Stritz bekam in Ulm ein „vorzüglich“ und den Landesverbandsehrenpreis.



Ein ausführlicher Schaubericht, der sich intensiv auch den laufenden Anerkennungsverfahren widmet, wird in einem Newsletter von www.krueperhuhn.com und in der Geflügelzeitung erscheinen.

=====
Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sondervereins der Krüper- und Zwergkrüper-Züchter von 1904

Samstag, 27. Mai 2017 im „Ambrossgut“ in Wolkenstein/Erzgebirge Beginn: 13.30 Uhr Ende: 16.50 Uhr
 Es sind 16 Mitglieder, sowie drei Gäste anwesend. Die Anwesenheitsliste im Original liegt vor.

Tagesordnung:

- 1) **Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**
 - 2) **Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Halbjahresversammlung, Nov. 2017**
 - 3) **Bericht des Vorsitzenden und Gelegenheit zur Aussprache**
 - 4) **Bericht des Kassiers und Gelegenheit zur Aussprache**
 - 5) **Diskussion des Satzungsentwurfs und Beschlussfassung**
 - 6) **Wahl eines Wahlleiters und Entlastung des Vorstands**
 - 7) **a.-h. Wahlen**
 - 8) **Festlegung der Ausstellungsbedingungen für unsere Hauptsonder- und Sonderschauen**
 - 9) **Terminplanungen**
 - 10) **Verschiedenes**
-
- 1) **Eröffnung und offizielle Begrüßung durch den Vorsitzenden**
 Jörg Erich Haselier begrüßt die Anwesenden aus acht Bundesländern sowie aus Luxemburg, bedankt sich beim örtlichen Organisator Pierre Süß und erläutert Tagungsablauf und Ziele des Treffens.
 - 1) **Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Halbjahresversammlung, Nov. 2017**
 Hendrik Wulfhorst schlägt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 4a) Bericht des Zuchtwarts über das Ausstellungswesen im Jahr 2016. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

Das Protokoll der Halbjahresversammlung vom November 2017 wird einstimmig angenommen.

- 2) **Bericht des Vorsitzenden und Gelegenheit zur Aussprache**
 Wie in vielen Bundesländern fielen auch in Baden-Württemberg aufgrund der Stallpflicht die großen Schauen aus. Politische Arbeit war gefragt und wurde von vielen getätigt.

Im Sonderverein hatten wir im vergangenen halben Jahr die Schwerpunkte auf Öffentlichkeitsarbeit und Werbung gelegt. Somit haben wir erfreulicherweise in diesem Zeitraum 17 neue Mitglieder gewonnen, von denen 14 bereits Tiere haben.

Auch im ideellen Bereich haben wir noch einiges vor: Stichwort landwirtschaftliche und Freilichtmuseen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde durch Frank Haßkerl vor allem die Internetseite „auf Vordermann“ gebracht. Ebenso wurde durch Zuchtfreund Guntram Lohmann eine Facebook-Seite für den Sonderverein

eingrichtet. Eine weitere Neuerung war die Einführung unseres Newsletters „kurz und Gut“, welches seither dreimal erschienen ist.

Neu ist auch unsere „Krüper-Anstecknadel“ zum Preis von 4 €, entworfen von Bettina Stritz in Absprache mit Jörg Erich Haselier und Frank Haßkerl.

Die Mitgliederliste wurde aufgearbeitet und in ein neues Format gebracht. Die Pflege der Liste erfolgt durch Bettina Stritz, genau so wie die Rolle als Ansprechpartnerin zur Vermittlung von Tieren und Bruteiern. Zu dem Thema Abgabe von Tieren oder/und Bruteiern wünscht sich Jörg Konsequenz von den Mitgliedern. Neue Interessenten für unsere Rasse sollen in den Sonderverein eintreten. Nur so können wir später weiteren und regelmäßigen Kontakt pflegen. Dies ist äußerst wichtig um die Rasse voran zu bringen.

Erich und Edda Lindsiepe gratuliert der Vorsitzende herzlich zur kürzlich gefeierten Goldhochzeit. Frank Haßkerl gratulieren wir herzlich zum ersten Enkelkind.

Diskussion:

Erich Lindsiepe schlägt vor, ein Inserat in der Geflügelfachpresse zu platzieren, um neue Züchterkontakte zu knüpfen. Die Fäden hierzu sollen immer bei der „Vermittlungsstelle“ (aktuell Bettina) zusammenlaufen.

Frank Haßkerl weist nochmals auf die „Tabarzer Erklärung“ hin. Er wünscht sich, dass sich alle an die Handlungsempfehlungen zur Abgabe von Tieren und Bruteiern halten. Alle Abgabetierr oder Bruteier sollen Bettina gemeldet werden. Alle die Bruteier oder Tiere abgeben, sollen Sorge tragen, dass die Abnehmer Mitglied im Sonderverein werden.

Tanja Baier fragt nach den Richtpreisen. Zur Abgabe von Bruteiern empfehlen wir pro Brutei 2,- Euro. Bei schlechter Befruchtungsrate/Schlupfrate obliegt es dem Züchter mit dem Interessent ein Übereinkommen zu finden (entweder Preisnachlass oder bspw. Die Nachlieferung von Eiern).

Wir sollten grundsätzlich mehr Stolz für unsere Rasse entwickeln und daher Tiere oder Bruteier keinesfalls „verramschen“ oder gar verschenken.

Ein Zuchttier soll nicht unter 30,- bis 35,- Euro abgegeben werden. Ein Liebhabertier soll bei 20,- Euro liegen. Die Richtpreise liegen für Zwerge und die „Großen“ gleich.

3) Bericht des Kassiers und Gelegenheit zur Aussprache

Marco Scharninghausen berichtet: an dem Kassenstand hat sich nicht viel geändert. Es besteht momentan ein geringes Minus in der Höhe von -726,07 Euro, aufgrund der Tatsache, dass die Mitgliedsbeiträge erst zum 01.06. eingezogen werden.

Der größte Posten bei den Ausgaben waren dieses Jahr bislang die Anstecknadeln, welche nun in den Verkauf gehen.

Der aktuelle Kassenstand liegt bei 4.131,10 Euro.

Erich Lindsiepe merkt an, dass die Unterstützung für den Wissenschaftlichen Geflügelhof (WGH) in den letzten Jahren nicht überwiesen wurde. Marco schlägt vor dies bei einem persönlichen Treffen zu überreichen. Er wollte hier nicht kommentarlos Geld überweisen. Jörg hat ohnehin vor, dort einen Besuch abzustatten.

4a) Bericht des Zuchtwarts über das Ausstellungswesen im Jahr 2016

Pierre Süß hat einen Schaubericht verfasst und diesen auch an die Geflügelzeitung gesandt. Dieser wird noch abgedruckt. Der Bericht steht auch auf der Internetseite.

Die einzige Sonderschau in 2016 hat schauverbotsbedingt in Erfurt stattgefunden. Dort waren 22 Krüper in sechs Farbenschlägen ausgestellt. Von den Zwergkrüper waren 16 Tiere in fünf Farbenschlägen ausgestellt. Weitere Details bitte auf unserer Internetseite www.krueperhuhn.com einsehen.

4) Diskussion des Satzungsentwurfs und Beschlussfassung

Zum versandten Satzungsentwurf waren bislang keine Änderungswünsche oder Anmerkungen eingegangen. In den Entwurf sind viele Aspekte und Überlegungen eingeflossen, inkl. der Formulierung von Zielen.

Hendrik Wulfhorst stellt als Änderungsantrag zu § 3 Absatz 1, dass die Hauptversammlung neue Mitglieder aufnimmt und nicht der geschäftsführende Vorstand.

Abstimmung für den Änderungsantrag: 2:10:4 → Antrag wurde abgelehnt

Weiterer Änderungsantrag zur Amtszeit der Vorstandschaft statt zwei Jahre auf drei Jahre zu verlängern wurde bei 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Die neue Satzung wurde mit 15 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

5) Wahl eines Wahlleiters und Entlastung des Vorstands

Jörg schlägt als Versammlungs- und Wahlleiter Erich Lindsiepe vor. Dies wird einstimmig angenommen.

Die Kassenprüfer Hans-Joachim Güntherodt und Karl Zielke bestätigen, dass keine Abweichungen im Kassenwesen gefunden wurden. Die Kassenführung ist ohne Tadel.

Erich Lindsiepe führt die Entlastung des Vorstandes durch. Diese wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

6) a.-h. Wahlen

a. Vorsitzender, 2. Vorsitzender

Erich Lindsiepe schlägt den Amtsinhaber Jörg Erich Haselier vor. Es gibt keine weiteren Amtsanwärter. Jörg Erich Haselier wird mit einer Enthaltung, ohne Gegenstimme als erster Vorsitzender gewählt. Jörg Erich nimmt die Wahl an.

- Als zweiter Vorsitzender wird Amtsinhaber Hans-Joachim Güntherodt von Jörg Erich vorgeschlagen. Hans-Joachim Güntherodt wird einstimmig wiedergewählt. Hans-Joachim Güntherodt nimmt die Wahl an.
- b. Schriftführer
Amtsinhaberin war bisher Marlies Voss. Sie stellt ihr Amt zur Verfügung. Jörg Erich Haselier schlägt Bettina Stritz für das Amt vor. Sie wird einstimmig und nimmt die Wahl an.
 - c. Kassier
Jörg Erich Haselier schlägt den Amtsinhaber Marco Scharninghausen vor. Marco möchte sich, vor allem aus familiären Gründen, nicht mehr für das Amt zur Verfügung stellen. Nach kurzer Unterbrechung schlägt Jörg Erich nun Karl Zielke für das Amt vor. Karl Zielke wird einstimmig gewählt. Und nimmt die Wahl an.
 - d. Zuchtwart
Bisher war Pierre Süß für dieses Amt gewählt, ebenso wie für das Amt des Obmannes für Zwerge. Pierre Süß wird sich künftig ganz für das Amt des Obmannes für Zwerge konzentrieren. Jörg Erich Haselier schlägt daher für das Amt des Zuchtwartes Rüdiger Wandelt vor. Rüdiger Wandelt wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
 - e. Obmann für Zwerge
Jörg Erich Haselier schlägt den Amtsinhaber Pierre Süß zur Wiederwahl vor. Einstimmig/Annahme.
Obmann für Öffentlichkeitsarbeit
Jörg Erich Haselier schlägt den Amtsinhaber Frank Haßkerl zur Wiederwahl vor. Einstimmig/Annahme
 - f. Jugendobmann
Jörg Erich Haselier schlägt Timo Bünermann für das neu zu besetzende Amt vor. Einstimmig/Annahme
 - g. Beisitzer
Beisitzerin war bisher Bettina Stritz. Jörg Erich Haselier schlägt Nathalie Glodt als Beisitzerin vor. Nathalie Glodt wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- 7) Festlegung der Ausstellungsbedingungen für unsere Hauptsonder- und Sonderschauen
Jörg Erich spricht die allgemeinen Ausstellungsbedingungen (AABs) an. Da wir auch einige Mitglieder und neue Mitglieder haben, die nur wenige Tiere nachziehen und auch mit Naturbrut arbeiten, sollte der Sonderverein hier ein Zeichen setzen. Er schlägt vor, dass die erforderliche Meldezahl auf vier Tiere pro Farbenschlag für die Siegerbänder auf unserer Hauptsonderschau und Sonderschau abgesenkt wird. Dies sei auch beim Bundesverband, den Landes- sowie den Fachverbänden so üblich.
Der Antrag wird mit einer Enthaltung, ohne Gegenstimme angenommen.
- 8) Terminplanungen
Zwei Sonderschauen für 2017 wurden bereits kommuniziert. Die bewährte Hauptsonderschau in Erfurt, sowie die süddeutsche Sonderschau in Ulm.
- In 2018 planen wir für die Jahreshauptversammlung Mitte Juni. Als Ort wird Süderende auf der Insel Föhr, bei Zuchtkollege Karl Zielke, festgelegt.
Als Hauptsonderschau für 2018 schlägt Jörg vor, dies im Rahmen der Kreisschau in Schwäbisch Gmünd-Bargau im Oktober, durchzuführen.
Zudem würde Jörg gerne Teilnehmer für die Europaschau 2018 in Herning in Dänemark (Zentral-Jütland) gewinnen. Dort soll dann ebenfalls eine Sonderschau für die Krüper stattfinden.
- 9) Verschiedenes
Der Zuchtwart empfiehlt die Einladung eines Referenten zur nächsten Sommertagung, z.B. zum Thema Grünlack bei schwarzen Hühnern.

Herzliche Einladung zur Sommertagung auf Föhr: am 16./17. Juni 18 trifft sich die Krüperszene auf der nordfriesischen Insel. 20 Zuchtfreunde haben ihr Kommen bereits zugesagt. Karl Zielke hat für den 15. einen Grillabend mit Inselzüchtern in Vorbereitung. Am Samstag findet eine Führung an der Oldsumer Vogelkoje statt, einer Besonderheit wie sie es nur noch dort und auf Amrum gibt. Nachmittags ist Jahreshauptversammlung. Es folgt ein bunter friesischer Abend. Sonntags finden morgens die Vorstandssitzung und die Tierbesprechung statt.



Das „Haus Dörpfeld“ in Süderende hat noch wenige preisgünstige Zimmer für uns. Frühere Anreise/spätere Abreise sind möglich. Bitte meldet Euch so schnellstmöglich unter binnen-buten@t-online.de oder Tel. 04683/9649981. Sagt bitte auch Bescheid, ob Ihr teilnehmt ohne diese Übernachtungsmöglichkeit, z.B. mit Wohnmobil o.ä.

Im vergangenen Mai bin ich bereits bei Karl gewesen: Entschleunigung ist garantiert. Für alle angemeldeten Teilnehmer gibt es eine vergünstigte Fährfahrt mit der Wyker Dampfschiffs-Reederei.